11 November 2019

beyond mainstream

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/12518-1907-1001

Freitag **1.11.** 20.30 Uhr

KAUFMANN / GRATKOWSKI / DE JOODE

Frank Gratkowski - Klarinetten, Altsaxophon
Achim Kaufmann - Piano
Wilbert de Joode - Bass

Das Trio vereinigt die Transparenz zeitgenössischer Kammermusik – das Einbeziehen von Stille ebenso wie das Hinübergleiten in Geräuschbereiche, die dann wieder von Relikten fast tonaler Klavierakkorde umgedeutet und durchbrochen werden – mit der Energie, Pointiertheit und Unberechenbarkeit des Jazz und anderer, rhythmisch aggressiverer Musiken. In den letzten Jahren kam es häufiger auch zur Zusammenarbeit mit Gästen, vor allem mit dem britischen Komponisten und Live-Elektroniker Richard Barrett.

© Frank Schindelbeck

"The three spontaneously weave compact pieces full of intricate, multi-threaded interaction. (…) The group can construct spare, riveting music from the quiet hush of bristling detailed textures. They can also shape improvisations that build to a full-bore rush of heated intensity. But what stands out most is how they do this with such a highly-developed group sound…" **Michael Rosenstein, *Signal to Noise.*** Die Musik des Trios war von Anfang an frei improvisiert, aus dem Moment geboren. Es gab und gibt keine Proben und Absprachen, keine konzeptionellen Vorab-Überlegungen – eine Tatsache, die schon manchen Zuhörer, Rezensenten oder Musikerkollegen verwirrt hat, klingt doch vieles an der Musik des Trios *„wie auskomponiert"*. Achim Kaufmann und Frank Gratkowski sind Träger des *SWR-Jazzpreises* (2001 und 2005), Kaufmann ist 2015 außerdem mit dem ***Albert-Mangelsdorff-Preis*** ausgezeichnet worden. Wilbert de Joode erhielt 2016 den angesehensten Jazzpreis der Niederlande, den *Boy Edgar Prijs*.

Samstag **2.11.** 20.30 Uhr

Jean Cammas Quintet
Passenger in Transit

Jens Böckamp - Tenorsaxophon
Alvaro Severino - Gitarre
Henrique Gomide - Piano
Jean Louc Cammas - Bass
Pablo Sáez - Schlagzeug

Das Quintett um den chilenischen Bassisten bringt eine Mischung aus südamerikanischen Rhythmen mit Elementen des *Modern Jazz* auf die Bühne, um einen originalen und eigenen Sound zu erzeugen, und das Publikum auf eine Reise durch die unterschiedlichsten Stimmungen einzuladen. *Passenger in Transit* wurde durch Jeans Jahre im Ausland inspiriert, mit dem Projekt verarbeitet er die dort erworbenen Lebens- und Musik-Erfahrungen. Eine gelungene Mischung aus Jazz und Latin, gekennzeichnet durch große Sensibilität sowohl der Komposition als auch der Präsentation.

Sonntag **3.11.** 11.00 Uhr

JAZZ MATINEE: FRIDA
crossover // experimental // jazz // pop

Sara Decker - Gesang
Mascha Corman - Gesang
Julia Ehninger - Gesang
Conrad Noll - Bass
Jeroen Truyen - Schlagzeug

FRIDA ist ein gemeinsames Projekt der preisgekrönten Sängerinnen Sara Decker, Mascha Corman und Julia Ehninger, sowie Jeroen Truyen und Conrad Noll. Fünf starke Persönlichkeiten mit unterschiedlicher musikalischer Prägung schaffen Musik für ihr Alter Ego. FRIDA kombiniert Sara Deckers und Julia Ehningers Vorliebe, Popmusik und improvisierten Jazz zu verbinden, mit Mascha Cormans experimentellen Stimmtechniken und musikalischer Raffinesse. Gemeinsam mit Jeroen Truyens technischem Geschick und Conrad Nolls flexibler Musikalität entstehen immer wieder aufs Neue ungeahnte musikalische Sphären. Alle Ensemblemitglieder lebten als Stipendiaten*innen u. a. des DAAD, Fulbright, Studienstiftung des deutschen Volkes, NRW Landesstipendium und der Anna-Ruths-Stiftung längere Zeit im Ausland (u. a. in New York, Brasilien, Paris, Oslo, Bern, Maastricht). Die dort gesammelten Eindrücke wurden seit Bestehen des Ensembles in die Bandarbeit eingeflochten.

Sonntag **17.11.** 20.30 Uhr

Pascal Klewer Bigband meets
Vol 5: Christopher Dell

Christopher Dell - Vibraphon
Pascal Klewer - Komposition, Konzept, Dirigat
Trompeten: Cay Schmitz, Marvin Frey, Stephan Geiger, Ferdinand Schwarz
Posaunen: Philipp Schittek, Tobias Herzog, Max Steffan, Jonathan Böbel
Saxofone: Kira Linn, Loren Stillman, Johannes Ludwig, Victor Fox, Florian Fries
Rhythmus: Felix Hauptmann, Simon Bräumer, Roger Kintopf, Calvin Lennig, Lukas Wilmsmeyer

Dell ist einer der herausragendsten und spannendsten Vibraphonisten und Komponisten der europäischen Szene, er arbeitete u.a. mit Kenny Wheeler, Lee Konitz, Bob Brookmeyer und Tomasz Stanko. Dell ist sowohl als Musiker in zahlreichen Ensembles wie *D.R.A.* oder *Dell/Lillinger/Westergaard* unterwegs, arbeitet aber z. B. auch als Leiter des IFIT (Institut für Improvisationstheorie Berlin) und als Professor für Städtebautheorie an der HafenCity Universität Hamburg. Seine strukturelle und forschende Arbeit in der Musik ist einzigartig und wegweisend für die Jazzszene. Präsentiert werden an diesem Abend exklusive Eigenkompositionen Klewer's, die sich mit der Verbindung der Spielweise und Theorien Dell's und Klewer's Konzepten und der Bigband auseinandersetzen.

Montag **18.11.** 20.30 Uhr

Rouzbeh Asgarian Band
Live-Mitschnitt

Peter Heidl - Flöte
Benjamin Stein - Santoor, Oud
Rouzbeh Asgarian - akustische Gitarre
Reza Askari - Bass
Jeff Herr - Schlagzeug & Percussion

Feiner Jazz verbindet sich mit einem leichten Rock-Impetus und den Klängen seiner persischen Heimat. Gitarre trifft auf das mit dem Hackbrett verwandte Santur zu einem völlig neuen Klangerlebnis. Dazu kommen Schlagzeug, Bass, Alt-Flöte als weitere Noten in einer Sammlung sinnlicher Kompositionen. Asgarian kombiniert einen rockigen *sound* mit der Freiheit des Jazz und Instrumenten seines Vaterlands zu einer unvergleichlichen Melange. *„Ein eklektischer Mix aus wahnwitzigen Metren, coolen Jazz Grooves und spannungsgeladener Verzerrung hebt Asgarian in die obere Ebene europäscher Künstler (…)."* **Criticaljazz.com 03/14 (Brent Black)**

Dienstag **19.11.** 20.30 Uhr

Philipp Eden Trio
Live-Mitschnitt

Philipp Eden - Piano
Xaver Rüegg - Bass
Vincent Glanzmann - Schlagzeug

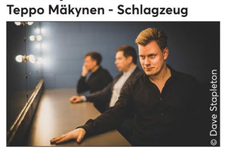
„Hier entsteht dringliche Ensemblemusik. Mit raffiniertem Klangsinn und animiert von einer rumorenden Gelassenheit entwickeln sich die Songs in fesselnden dynamischen Spannungsbögen. Egal ob raumgreifendes Schwelgen hingetupfter Klänge oder mit Verve beherzt und schwärmerisch dem Drang des Hymnischen folgend: Dieses Trio hat Tiefgang und verblüfft mit einer Ausdrucksdichte, die der Vorstellungskraft des Hörers Raum lässt. Eine Band, die den Raum zum Leuchten bringt und kraft ihrer Klangpoesie assoziationsreiche Geschichten erzählt. Eine anmutige Tonkunst, die mit einer erlesenen Mixtur aus zeitgenössischem Jazz, einer Prise Pop-Sensibilität und Neuer Musik von Innen berührt." **Florian Keller**, Musikjournalist & Mitarbeiter von Intakt Records

Mittwoch **20.11.** 20.30 Uhr

Aki Rissanen Trio
CD-Release *Art in Motion* Edition Records

Aki Rissanen - Piano
Antti Lötjönen - Bass
Teppo Mäkynen - Schlagzeug

Das Album verbindet den Einfluss europäischer Klassik mit elektronischer Tanzmusik, Letztere geprägt von ihrer eigenen Herangehensweise an *Nordic Jazz*. Die Musik ist ganzheitlich, vollständig geformt, und vielfältig in ihrer Zusammensetzung, jedoch fokussiert und auf den Punkt gebracht. *„Wir sind eine rhythmisch-intensive Band, wir konzentrieren uns auf unser Zusammenspiel und die Fortführung der nordischen Tradition, so wie wir sie sehen. Wir sind als Jazzmusiker in ständiger Bewegung, weil unsere Kunstform nie stillsteht."* **Aki Rissanen**


© Dave Stapleton

Donnerstag **21.11.** 20.30 Uhr

MELANOIA
CD-Release

Christian Weidner - Altsaxophon
Ronny Graupe - 7-saitige Gitarre
Jozef Dumoulin - Piano, Fender Rhodes
Dejan Terzic - Schlagzeug, Glockenspiel, Komposition

Vor ca. acht Jahren hat Dejan Terzic seine Band *Melanoia* gegründet, und seitdem drei innovative, hoch gelobte Alben veröffentlicht. Das Debüt wurde 2014 mit einem **ECHO Jazz** ausgezeichnet, das bislang letzte namens *Red* war eine gemeinsame Produktion mit dem couragierten französischen Streichquartett IXI. Mit den neuen Partnern verändert Terzic den kompositorischen Ansatz. Grundlage ist weiterhin die kluge Verbindung aus komplexen Strukturen, facettenreichen Klangfarben und lebendigen Abstraktionen. Die aktuellen Stücke sind transparenter angelegt, ihr Variationsreichtum wirkt noch fokussierter.

Freitag **22.11.** 20.30 Uhr

reiheM präsentiert
Seiji Morimoto / Sebastian Thewes

Morimotos Arbeiten sind häufig durch das Erkunden von Grenzbereichen gewöhnlicher Materialien gekennzeichnet – eine Untersuchung ihrer Instabilitäten, die Beobachtung unsicherer oder zufälliger Phänomene, die dabei zutage treten, insbesondere im Kontext technischer Medien. Ausgehend von Forschungen des Mathematikers Aleksandr Mikhailovich Lyapunov entwickelt **Sebastian Thewes** algorithmische Verfahren zur Erzeugung von Schriftsystemen und Bildern, die er als visuelle Notationen verwendet. Komplexe grafische Strukturen, Kippmomente, Endlosschleifen und scheinbar leere Zeichen bilden einen dichten psychedelischen Strom opaker, audiovisueller Information.

Konzertreihe für Gegenwartsmusik, Elektronik und neue Medien – Köln
reiheM wird veranstaltet von: Mark e.V.

Montag **25.11.** 20.30 Uhr

Monday Meetings
Anders Christensen

Felix Hauptmann - Piano
Anders Christensen - Bass
Jan Philipp - Schlagzeug

Im Rahmen der Monday Meetings, die 2019 Musiker*innen aus dem Norden Europas in den Mittelpunkt stellen, lädt das Kollektiv *jungesloft* zu diesem Konzert den dänischen Bassisten Anders Christensen ins LOFT ein. Christensen war bereits mit Musikern wie Paul Motian, Lee Konitz, und Joe Lovano zu hören, und trifft an diesem Abend auf die in Köln lebenden Musiker Felix Hauptmann und Jan Philipp. Ein spannendes Zusammentreffen, bei dem Musik der beiden außergewöhnlichen Kölner Akteure zur hören sein wird.

Gefördert von: 2ndFLOOR e.V.

Eintritt frei

© Hreinn Gudlaugsson

Dienstag **26.11.** 20.30 Uhr

Zeuthen · Anderskov · Vestergaard
Live-Mitschnitt

Jesper Zeuthen - Saxophon
Jacob Anderskov - Piano
Anders Vestergaard - Schlagzeug

Das Album ***Out of the Spectacle*** ist die Kristallisation der kontinuierlichen Zusammenarbeit dieser drei dänischen Improvisationsmusiker, die sich zwischen texturaler Improvisation, expressivem *Free Jazz* und abstraktem Soul bewegt. **Downbeat ****-rating**. Zeuthen ist eine dänische Legende, bereits Ende der 60er Jahre bekannt geworden durch seine Arbeit mit der Gruppe *Blue Sun*, und hat seine Musik durch eigene Bands und seine Arbeit mit Jakob Bro, Anderskov Accident, Kasper Tranberg etc. kontinuierlich weiterentwickelt. Anderskov ist eine der herausragendsten Stimmen am Klavier, und hat seit seinem Debüt im Jahr 2001 zahlreiche Auszeichnungen für seine Musik erhalten. Er hat mit Michael Formanek, Chris Speed, Airto Moreira usw. zusammengearbeitet. 2018 wurde er für den *Nordic Council Music Price* nominiert. Anders Vestergaard ist in der gesamten dänischen Underground-Musikszene bekannt für seine persönliche Note am Schlagzeug. Er ist ein Teil der Gruppen Yes Deer und Laser Nun, und hat mit Evan Parker, Lotte Anker, Thomas Morgan usw. gespielt.

Sonntag **3.11.** 20.30 Uhr

Peter Bruun's *All Too Human*
Live-Mitschnitt

Marc Ducret - Gitarren
Kasper Tranberg - Trompete, Kornett
Simon Toldam - Moog, PROPHET
Peter Bruun - Schlagzeug, MOPHO/Bass & Komposition

2017 startete der dänische Perkussionist Peter Bruun dieses ehrgeizige Abenteuer mit drei gleichgesinnten Improvisatoren. Unter dem Motto *All Too Human* erschien 2017 ihr erstes Album: *Vernacular Auant-garde* (Ayler Records) fing erfolgreich die kreative Vision der Band ein, und wurde vom Publikum und der Presse gefeiert. *"A kind of magic carried by a quartet at the top, whose complementarity is incredible. These fluid variations cross the entire disc but are also found within the pieces themselves. The success of the album lies in these alternations and the ongoing dialogue between complexity and simplicity, known and unheard, ancient and contemporary, perfectly summarized by the title of the album, Vernacular Auantgarde."* **Cityzen Jazz** Auch auf dem neuen Album *Because You're Worth It* verfolgen die vier Musiker ihren visionären Plan, zielstrebiger und ambitionierter als je zuvor.

Montag **4.11.** 20.30 Uhr

Pablo Held meets...Vol. 14
Live-Mitschnitt

Ben Monder - Gitarre
Pablo Held - Piano
Clemens Van der Feen - Bass
Leif Berger - Schlagzeug

Ungemein vielseitig (engagiert von so unterschiedlichen Künstlern wie Jack McDuff, Paul Motian, Theo Bleckmann, Maria Schneider, Lee Konitz oder John Hollenbeck) und ungemein eigenständig, ein Freund abenteuerlicher Harmonien, ungewöhnlicher Sounds und Texturen, traditionsverbunden, aber immer willens, die Komfortzone zu verlassen und uns auf eine Reise mitzunehmen: so könnte man Ben Monder beschreiben, einen von Pablos *Helden*. Kein Wunder, dass ein Konzert mit ihm ein lang gehegter Wunsch Helds ist. Auf ihn aufmerksam wurde Pablo durch seinen Trio-Partner Jonas Burgwinkel, in dessen Band Medusa Beats inzwischen der Bassist Clemens van der Feen spielt, und den Pablo in einer Gruppe von Dré Pallemaerts kennen und schätzen gelernt hat. Der Schlagzeuger Leif Berger ist ein vielbeschäftigter junger Musiker und Schüler Burgwinkels. Womit sich der Kreis wieder einmal schließt…

Gefördert von: 2ndFLOOR e.V.

Dienstag **5.11.** 20.30 Uhr

SUPERNOVA SERIES - a cosmic musical experience
Vol. 1 feat. Nate Wood fOUR

Nate Wood - Synthesizer, Gesang, Bass, Schlagzeug

Ein neues Format im LOFT: jedes Konzert der SUPERNOVA SERIES ist eine Reise durch eine andere Galaxie. Synthesizer, zeitgenössische kreative Popmusik, experimentelle Improvisation und ganz viel Unbeschreibliches, Ungehörtes treffen aufeinander und vermischen sich zu einem betörenden Ganzen. Den Auftakt der Reihe macht der amerikanische Schlagzeuger, Bassist, Singer-Songwriter und Bediener vieler weiterer Instrumente Nate Wood mit seinem Solo-Projekt *fOUR*. Nate spielt solo, ohne Loops und vorher aufgenommene Samples, und klingt dabei fetter als eine ganze Band. Schlagzeug, Bass und verschiedene Synthesizer bedient er, während er singt. Als Schlagzeuger und seit kurzem simultan auch Bassist der **Grammy-nominierten** Kultband *Kneebody* erlangte er schon seit langem weltweit größere Bekanntheit, ebenso mit Sting, Wayne Krantz oder Tigran Hamasyan, doch nehmen seine Soloprojekte schon immer besonderen Raum ein – auf bisher vier veröffentlichten Solo-Alben spielte er jeweils alle Instrumente selbst, auf der letzten Veröffentlichung *fOUR X.IT* auch im Studio, ohne Overdubs und Loops.

„No doubt, Wood is a wildly endowed and original musician." **Steve Krugman**

Vor dem Konzert findet eine **Masterclass** mit Nate Wood statt, Anmeldungen, Uhrzeit und Details unter *mail@johannesludwig.com*

Mittwoch **27.11.** 20.30 Uhr

Doppel-Solo-Konzert
Christian Verspay

Christian Verspay - Gitarre
feat
Joséphine Verspay - Harfe
Jaime Gamero - Percussion

Verspay's aktuelles Solo-Album *Blood Moon* ist im Sommer 2018 erschienen. Er widmet sich in seinem Programm der zeitgenössischen Musik in verschiedensten Facetten. Ziel der aufwendigen Produktion war es, die E-Gitarre als Solo-Instrument in einer großen Sound-Landschaft darzustellen. Spannende Soundscapes, Neues und Experimentelles treffen hier aufeinander. Im Zuge der Aufnahmen ist das *Blood Moon Project*-Trio mit Jaime Gamero und Joséphine Verspay entstanden. Neben den Solo-Stücken mit elektrischer Gitarre und Electronics, wird er auch in dieser Besetzung einige seiner Stücke spielen.

Jonah Parzen-Johnson
Saxophon, Elektronik

Jonahs Musik wird beschrieben als *„haunted by abstraction but guided by a compassionate pulse"* (**The New York Times**), *„vividly channels free-jazz with elements of improvisation and composition, combining to create a sustained meditative mood, transporting listeners to another world."* (**Downbeat Magazine**), und ist gekennzeichnet durch einen *„far-reaching, expressive sound that carries an indefinable beauty"* (**Los Angeles Times**). Jedes Element wird live, solo, ohne Looping oder Overdubbing gespielt und aufgenommen. Es ist Musik mit Textur und Tiefe, aber vor allem ist sie geerdet und direkt. Jonah bleibt der sich-mit-dem-Hörer-verbindendenden Musik zutiefst verpflichtet. In einer Kritikerumfrage des **Downbeat Magazine** wird er in einer Liste mit *2019 Rising Stars / Baritone Sax* geführt.

Donnerstag **28.11.** 20.30 Uhr

Doppel-Solo-Konzert
Sophie Tassignon

Stimme, Elektronik, Komposition

Die in Berlin lebende Sängerin und Komponistin verbindet ihre faszinierende Stimme mit elektronischen Geräten. Dies ermöglicht ihr, eine Vielzahl von Klängen zusammenzuweben. Sie lässt ihre Stimme ins Mikrofon wandern oder führt verwirrende Gespräche mit sich selbst, die dann durch die Loop-Maschine auf gefühlten 1000 Kanälen zurück in den Raum prallen. Es entstehen orchestrale Texturen, wunderbare Melodien, bis hin zu komplexen Schichten von lyrischen und polyrhythmischen Farben.

Nathan Bontrager
Stimme, Banjo

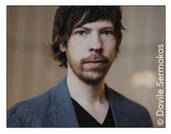
Der amerikanische Multi-Instrumentalist ist in sehr unterschiedlichen Musiken zu Hause: Alte Musik, Volksmusik des US-amerikanischen Südens, moderne klassische Musik, Improvisation etc.. Alle diese Stile beeinflussen seine frei-improvisierte und komponierte Musik. Bontrager hat unter anderem mit Anthony Braxton, Marc Ribot, Mary Halverson, Gerry Hemingway, Joe Morris, Jherek Bischoff und Regisseur Robert Wilson gearbeitet. Sein Soloprogramm besteht aus alten, neuarrangierten Liedern aus *Appalachia* (u.a. von Dock Boggs) und seine eigenen Kompositionen und Improvisationen. Teils traditionell, teils experimentell, die Musik schafft ein meditatives Ambiente.

Freitag **29.11.** 20.30 Uhr

Stefan Schultze – Large Ensemble

Leonhard Huhn - Altsaxophon, Klarinette
Peter Ehwald - Tenor-, Sopransaxophon, Klarinette
Magnus Schriefl - Trompete
Elena Kakaliagou - Horn
Peter Meyer - Gitarre
Felix Henkelhausen - Bass
Roland Neffe - Vibraphon, Marimba, percussion
Evi Filippou - Vibraphon, Marimba, percussion
Stefan Schultze - Piano, Komposition

Wenn Stefan Schultze die Bühne betritt, dann ist nur die Ungewissheit ganz gewiss. Wenn er es zudem mit seinem Ensemble tut, dann gewährt er einen großformatigen Blick in ferne Welten, in der sich akustische Achterbahnfahrten, Wiegenlieder und beherzte Grooves die Hand reichen. Auf der Tour 2019 präsentiert Stefan Schultze neue Werke, die in den letzten zwei Jahren entstanden sind, unter anderem das Programm *The Tokyo Suite*, das während einer Goethe-Institut-Residenz in Tokio in Zusammenarbeit mit dem Shakuhachi-Spieler Akihito Obama entwickelt wurde. *„Seine Musik gehört zum Originellsten, was die internationale Big-Band-Szene zu bieten hat. Seine Kompositionen stecken voller überraschender Entwicklungen, origineller Ideen, interessanter Stilbrüche und nicht zuletzt voller ungewöhnlicher Klangfarben. Was Kontraste und Abwechslung angeht, ist Stefan Schultze (ohnehin) ein Meister."* **Odilo Clausnitzer, Deutschlandfunk**


© Dovile Sermokas

Mittwoch **6.11.** 20.30 Uhr

Shannon Barnett Quartett

Shannon Barnett - Posaune
Stefan Karl Schmid - Saxophon
David Helm - Bass
Fabian Arends - Schlagzeug

Bevor sie zum Antritt ihrer Stelle in der WDR Big Band nach Köln zog, lebte Shannon Barnett in Melbourne und New York. Dort spielte sie mit Musikern wie *Darcy James Argue's Secret Society*, Kurt Rosenwinkel, Ralph Alessis SIM Big Band, Jon Faddis und Charlie Haden. Umtriebig in der ansässigen Jazzszene, hat sie sich bereits vor ihrer Kündigung beim WDR ein Quartett aus hochkarätigen Improvisatoren zusammengestellt. Zu den zahlreichen Auftritten des Quartetts zählen Konzerte auf dem Kölner Acht Brücken Festival, dem Winterjazz Festival Köln und dem Peng Festival in Essen. 2016 machte das Quartett eine erfolgreiche Konzerttour nach Australien, und war als Finalist für den neuen deutschen Jazzpreis nominiert. Das neue Album *Hype* wurde in September 2017 auf *Double Moon / Challenge Records International* veröffentlicht. Seit April 2019 ist Shannon Barnett Professorin für Jazz-Posaune an der Hochschule für Musik und Tanz Köln.

© Julia Gonzalez

Samstag **9.11.** 20.30 Uhr

Oliver Leicht [Acht.]

Oliver Leicht - Klarinette, Altklarinette, Elektronik
Christian Jaksjø - Euphonium
Linus Bernoulli - Horn
Günter Bollmann - Posaune
Robert Hedemann - Bassposaune, Tuba
Norbert Scholly - Gitarre
Hendrik Soll - Piano
Matthias Eichhorn - Bass, Cello
Jens Düppe - Schlagzeug

Sie ist durch mittlerweile drei CDs etabliert und doch nach wie vor ungewöhnlich: die Besetzung von tiefem Blech, verschiedenen Klarinetten, teils ergänzt durch Elektronik und Rhythmusgruppe, in aller Kürze [Acht.] benannt. Das Ensemble spielt seit mittlerweile über 10 Jahren Oliver Leichts Musik, und changiert dabei zwischen ausladenden kompositorischen Teilen und spannenden Improvisationen der hochkarätigen Mitglieder. Eben eine Form zwischen Small- und Big-Band, die beide Teile zulässt und nichts ausblendet. Oder in den Worten des Bandleaders: *„[Acht.] ist ein Ensemble, mit dem ich komplexe Arrangements verwirklichen kann, ohne auf die improvisatorische Interaktion einer kleinen Band verzichten zu müssen."* Es wird einige alte Hits zu hören geben – und ein komplett brandneues Programm, da die Band nach den Konzerten einen neuen Tonträger einspielen wird.

Sonntag **10.11.** 20.30 Uhr

Vibe feat. Félix Rossy
Live-Mitschnitt

Félix Rossy - Trompete
Bene Jäckle - Tenorsaxophon
Leandro Irarragorri - Piano
Calvin Lennig - Bass
Jonas Kaltenbach - Schlagzeug

Die gemeinsame Begeisterung für Songs aller Art ermöglicht der Band aus Mannheim, Zürich und Köln ein sehr breites Repertoire, das jedes Mal neu und frisch interpretiert wird. Der offene Geist und die gegenseitige Akzeptanz ermöglichen ein ehrliches Zusammenspiel, wodurch sich die vier musikalischen Stimmen gegenseitig ergänzen und kreativ befruchten. Diese Spielart hat sich ganz natürlich ergeben und ist die Basis des intensiven aber doch relaxten Zusammenspiels. Für ihre dritte größere Tour im Herbst 2019 lädt die Band den großartigen Trompeter Félix Rossy aus Barcelona ein. Rossy verkörpert die Philosophie der Band, und ist mit seinem genialen und persönlichen Spiel die perfekte Ergänzung. Hochenergetische, spannende Quintett-Musik!

Montag **11.11.** 20.30 Uhr

Monday Meetings: Otis Sandsjö

Otis Sandsjö - Saxophon
David Leon - Saxophon
Florian Herzog - Bass
Jim Black - Schlagzeug

Sessions-Auftakt im LOFT: im Rahmen der Monday Meetings, die 2019 Musiker*innen aus dem Norden Europas in den Mittelpunkt stellen, lädt das Kollektiv *jungesloft* für diesen Abend den schwedischen Musiker und Komponisten Otis Sandsjö sowie den kubanisch-amerikanischen Saxophonisten David Leon ins LOFT ein. Sandsjö, bekannt für seinen physischen und doch melancholischen Spielstil, ist in den letzten Jahren einer der gefragtesten Saxophonisten der europäischen Szene des progressiven Jazz und Pop geworden. Verstärkt wird er durch den kubanisch-amerikanischen Saxophonisten David Leon, sowie Jim Black am Schlagzeug (Letzterer bedarf heutzutage keiner weiteren Vorstellung), beide lernte jungLoftler Florian Herzog während seines Aufenthalts in New York City kennen.

Eintritt frei

Gefördert von: 2ndFLOOR e.V.

Mittwoch **13.11.** 20.30 Uhr

Simon Below Quartett

Fabian Dudek - Alt-, Sopransaxophon
Simon Below - Piano, Komposition
Yannik Tiemann - Bass
Jan Philipp - Schlagzeug

Stilistisch bewegt sich das Quartett tendenziell im *Modern Jazz*. Offen gehaltene Kompositionen garantieren Hochspannung sowohl beim Publikum als auch immer wieder aufs Neue bei den Musikern selbst. *„Nicht alles von A bis Z in einer Komposition festzuhalten, ist für den Sound der Band elementar. Prozesse der Improvisation und Kommunikation sollen nicht durch zu viele Vorgaben gestört werden."* So kann es durchaus passieren, dass phasenweise freie Improvisationen zustande kommen. Im März 2017 gewann das Quartett ein Stipendium der Werner Richard-Dr. Carl Dörken-Stiftung. Ihre Debut-CD - aufgenommen im LOFT-eigenen Tonstudio - ist im Mai 2018 unter dem Label *Double Moon Records / Jazz thing Next Generation* erschienen. Außerdem gewann die Band im August 2018 den international-ausgeschriebenen Avignon-Jazzpreis *Tremplin Jazz D'Avignon*. *„Das enorme Niveau ihrer Interaktionen lässt kaum glauben, das sie noch Studenten sind."* **Thomas Mau, WDR 3, 30.12.2017**

Donnerstag **14.11.** 20.30 Uhr

The Vampires
feat. Shannon Barnett

Nick Garbett - Trompete
Jeremy Rose - Saxophone, Bassklarinette
Alex Boneham - Bass
Alex Masso - Schlagzeug, percussion
feat **Shannon Barnett - Posaune**

Vom **The Guardian** als *„seductive, genre-hopping creativity"* und dem **Downbeat-Magazin** als *„worldly, talented"* beschrieben, setzt sich diese Band aus vier der meist-ausgezeichnetsten Jazz-Instrumentalisten Australiens zusammen. Improvisationen mit Mut zum Risiko, raffinierte Kompositionen und ein feines Gespür für den Dialog zwischen den Frontlinien von Saxophon und Trompete sind kennzeichnend für den Stil der Band, welcher mühelos Einflüsse aus allen Teilen der Welt vereint. 2017 wurde die Formation als erste Instrumentalgruppe überhaupt für den *Australian Music Prize* nominiert. *„Unlike the band's namesake, these killer players won't put listeners in mortal peril, choosing instead to slay with impeccable wit and relentless congeniality."* **Gary Fukushima** im **Downbeat** über *Pacifica*. Bei ihrem Konzert im LOFT werden sie von ihrer australischen Landsfrau und Wahl-Kölnerin **Shannon Barnett** unterstützt.

© Jakub Walzmann

Freitag **15.11.** 20.30 Uhr

Juliana Da Silva feat. Bart van Lier
Live-Mitschnitt

Juliana Da Silva - Gesang
Henrique Gomide - Piano
André de Cayres - Bass
Pablo Sáez - Schlagzeug
special guest **Bart van Lier - Posaune**

Juliana da Silva verließ ihr Heimatland Brasilien sehr jung, und lebt bereits seit 28 Jahren in Deutschland, von wo aus sie die Bühnen in ganz Europa und anderen Kontinenten eroberte. Statt in Gattungen und Klischees verhaftet zu bleiben, verleiht sie ihre Stimme großen brasilianischen Komponisten wie Dorival Caymmi, Baden Powell und Paulo César Pinheiro, Moacir Santos, Aníbal Augusto Sardinha (Garoto) und Tom Jobim. Außerdem singt Juliana zeitgenössische Kompositionen des brasilianischen Musikers und Ausnahmepianisten Henrique Gomide.

Samstag **16.11.** 20.30 Uhr

Trio Reihe Facetten #6
Live-Mitschnitt

Philip Zoubek - Piano
Constantin Herzog - Bass
Carlo Costa - Schlagzeug

Zur letzten Ausgabe der Klaviertrio Reihe *Facetten* stellt Philip Zoubek zwei Musiker vor, die sich intensiv mit avancierter Klangforschung und der Erweiterung ihrer Instrumente bis hin zu elektronisch anmutenden Sounds beschäftigen, und dabei einen unverwechselbaren Stil entwickelt haben. Erfahren hat Zoubek von dem New Yorker Percussionisten Costa über den gemeinsamen Freund und Kollegen Pascal Niggenkemper, und stieß so auf die außerordentlich farbenreiche und klang-sinnliche Soloaufnahme *Oblio*. Gemeinsam mit dem Kölner Constantin Herzog, als Bassist ein genauso herausragender Vertreter Neuer Musik wie als Improvisator, stellt das Trio improvisierte Musik auf Höhe der Zeit vor.

Gefördert von: Stadt Köln Kulturamt

Programmübersicht November 2019

Fr	1.11.	KAUFMANN / GRATKOWSKI / DE JOODE
Sa	2.11.	Jean Cammas Quintet *Passenger in Transit*
So	3.11.	JAZZ MATINEE: FRIDA
So	3.11.	Peter Bruun's *All Too Human* // Live-Mitschnitt
Mo	4.11.	Pablo Held meets…Vol. 14 // Live-Mitschnitt
Di	5.11.	SUPERNOVA SERIES Vol. 1 feat. Nate Wood fOUR
Mi	6.11.	Shannon Barnett Quartett
Sa	9.11.	Oliver Leicht [Acht.]
So	10.11.	Vibe feat. Félix Rossy // Live-Mitschnitt
Mo	11.11.	Monday Meetings: Otis Sandsjö Eintritt frei
Mi	13.11.	Simon Below Quartett
Do	14.11.	The Vampires feat. Shannon Barnett
Fr	15.11.	Juliana Da Silva feat. Bart van Lier // Live-Mitschnitt
Sa	16.11.	Trio Reihe Facetten #6 // Live-Mitschnitt
So	17.11.	Pascal Klewer Bigband meets Vol 5: Christopher Dell
Mo	18.11.	Rouzbeh Asgarian Band // Live-Mitschnitt
Di	19.11.	Philipp Eden Trio // Live-Mitschnitt
Mi	20.11.	Aki Rissanen Trio *Art in Motion*
Do	21.11.	MELANOIA // CD-Release
Fr	22.11.	reiheM präsentiert: Seiji Morimoto / Sebastian Thewes
Mo	25.11.	Monday Meetings: Anders Christensen Eintritt frei
Di	26.11.	Zeuthen·Anderskov·Vestergaard // Live-Mitschnitt
Mi	27.11.	Doppel-Solo: Christian Verspay // Jonah Parzen-Johnson
Do	28.11.	Doppel-Solo: Sophie Tassignon // Nathan Bontrager
Fr	29.11.	Stefan Schultze - Large Ensemble // Live-Mitschnitt

alle Konzerte	10,- €uro
Studierende	6,- €uro
Stadtgartencard 2	5,- €uro

Gefördert durch Stadt Köln Kulturamt

www.loftkoeln.de
info@loftkoeln.de
(+49) 221.67 77 09 95
wißmannstraße 30
50823 köln

Jazz is dead.
Jazz stadt Köln www.jazzstadt.de

Das Stadtgarten-Programm finden sie unter www.stadtgarten.de STADTGARTEN

Venloer Straße 40
50672 Köln
(+49) 221.9529940